

Who

Die „Fantastischen Vier“

gönnen sich gerne etwas Luxus. So zieren ihre Handgelenke mehr als 6000 Euro – und zwar jeweils. Stolz zeigen die deutschen Hip-Hopp-Pioniere ihre fetten Chronoswiss-Uhren. Dabei handelt es sich um eine Sonderedition, die extra für die Musiker angefertigt wurde und jetzt in limitierter Auflage verkauft wird. In einem Interview in der Hamburger Morgenpost geben die „Jungs“ zu, dass es ganz angenehm ist, wenn man sich Luxus und Statussymbole leisten kann. Ihr Motto ist jedoch: Wer hat, muss auch zurückgeben. So haben sie zu ihrem Konzert auf der Trabrennbahn in Hamburg 300 Flüchtlinge eingeladen – sicher ganz viel Luxus für die Beschenkten und gute PR für die Band.



Die „Fantastischen Vier“ Thomas D (von links), And. Ypsilon, Michi Beck und Smudo mit je einer Chronoswiss der für sie gefertigten Sonderedition. / Les «Fantastischen Vier», (depuis la gauche): Thomas D, And. Ypsilon, Michi Beck et Smudo qui arborent les montres Chronoswiss réalisées à leur intention.

Les «Fantastischen Vier»

ne dédaignent pas un peu de luxe. Ainsi, les membres du groupe de hip-hop ornent leur poignet d'une montre dont le prix avoisine les 6000 euros. Ils arborent en effet avec fierté de splendides montres Chronoswiss, réalisées spécialement à leur intention et actuellement disponibles en série limitée. Si les musiciens ont déclaré dans une interview publiée par le Morgenpost de Hambourg qu'ils étaient heureux de pouvoir acquérir des biens de luxe et des symboles de statut social, ils souhaitent cependant rester fidèles à leur devise: «Le partage est la plus belle des richesses». Ils ont donc invité 300 réfugiés à assister au concert qu'ils ont donné dans le stade de Trabrennbahn à Hambourg – assurément un grand luxe pour les bénéficiaires et une bonne presse pour le groupe.

Nightwish, Finland,

présentieren zusammen mit dem Schmuckproduzent Kalevala Koru die Kollektion „Evolution Series by Nightwish“. Die Schmuckstücke sollen das neue Album „Endless Forms Most Beautiful“ begleiten und drückten die Vielfalt des Lebens aus, wie Tuomas Holopainen, Gründer der Band, betont. Die Nachricht, welche die Band mit ihrem neuen Album, wie auch mit der Schmuckkollektion mitteilen will, ist „die Unendlichkeit der Variation von Leben auf unserem Planeten.“

Nightwish, Finlande,

a lancé en collaboration avec le fabricant de bijoux Kalevala Koru la ligne «Evolution Series by Nightwish». Les nouvelles créations sont conçues pour accompagner l'album «Endless Forms Most Beautiful» et reflètent les divers aspects de l'existence, ainsi que Tuomas Holopainen, le fondateur du groupe, l'a précisé. Avec ce dernier opus et la collection de bijoux, les musiciens souhaitent transmettre le message que «la vie se présente avec des variations infinies sur notre planète.»

Diamond News

Marktkommentar

Nach flauen Sommermonaten hat sich das Geschäft wieder belebt. Unabhängig von den Flausen der Weltkonjunktur und den negativen Nachrichten auf allen Kanälen, hält der Diamant seine starke Position im Markt. Weil er vor allem bei emotionalen Ereignissen als wertiges Geschenk ohne Verfalldatum gekauft wird, bleibt er auch in schwierigen Zeiten ein wichtiger Anker im Luxusbereich. Ausgesprochen feine Diamanten sind durch die in Gang gekommene Verknapfung der Rohware immer schwieriger zu finden.

DeBeers Sight

Ende August hat DeBeers Rohdiamanten im geschätzten Wert von 250 Millionen US-Dollar verkauft. Beobachter berichten von einem Preisabschlag von acht bis elf Prozent. Der langersehnte Preisschnitt soll endlich wieder mehr Gleichgewicht zwischen Rohware und geschliffenen Diamanten bringen.

Damit hat DeBeers für die Strategie der nächsten Monate ein klares Zeichen gesetzt. Als Reaktion auf die weltweit schrumpfende Konjunktur und Nachfrage soll das Angebot an Rohdiamanten deutlich verkleinert werden. Dadurch scheint die Chance gross, dass die Diamantpreise weiterhin fest bleiben können. Diese Nachricht ist für alle Beteiligten der Industrie erfreulich. Vom Schleifer bis zum Endkäufer, damit bleibt allen ein Preiszerfall innerhalb weniger Monate wie beim Erdöl (Halbierung) oder andern wichtigen Rohstoffen erspart.

Rohdiamant-Förderung

2014	Land	Mio. USD	Mio. Carat	USD pct.
1.	Russland	3733	38.3	97
2.	Botswana	3647	24.7	148
3.	Kanada	2003	12.0	167
4.	Angola	1317	8.8	150
5.	Südafrika	1224	7.4	165
6.	Namibia	1156	1.9	603
7.	Lesotho	343	0.3	990
8.	Australien	304	9.3	33
9.	Simbabwe	239	4.8	50
10.	Sierra Leone	222	0.6	358
11.	Kongo	137	15.6	9
	Diverse	171	1.1	155
	Total	14'496	124.8	116

Wieviel Marge?

Der Diamant ist der mit Abstand bekannteste und verkaufstärkste Artikel unserer Branche. Viele haben das (falsche) Gefühl, mit Diamanten könne man nichts verdienen. Das Gegenteil ist richtig. Allerdings haben nur jene Geschäfte tolle Chancen, die über das notwendige Feinwissen verfügen, um in diesem scheinbar transparenten Markt zu bestehen.

Eine der häufigsten Fragen, die uns immer wieder gestellt wird, betrifft die Marge. Früher hat man einfach alles mindestens verdoppelt. Heute ist die Marge direkt proportional zur Kraft des eigenen Diamantauftretens! Je mehr jemand über die Finessen des Diamanten weiss und ausstrahlt, desto höhere Margen verdient er sich. Internationale Spitzenbrands arbeiten nach wie vor erfolgreich mit sehr hohen Margen. Am andern Ende der Skala steht das Etagengeschäft, das zwar mit minimalen Prozentsätzen operiert, bei grösseren Steinen trotzdem interessante Gewinne erzielen kann. Die meisten Schweizer Juweliere und Goldschmiede reihen sich irgendwo dazwischen ein. Nur wer mit Leidenschaft auf Diamanten setzt und sich entsprechend profiliert, kann mit dem König der Edelsteine gutes Geld verdienen.

Es gilt jede Situation mit viel psychologischem Feingefühl zu beurteilen und entsprechend zu kalkulieren. Das Internet liefert dem Käufer viel Scheinwissen und brilliert häufig mit tiefen Preisen; dem stehen aber zumeist minderwertige Diamanten mit gravierenden Mängeln gegenüber. Es gilt, dem Kunden den Unterschied zwischen Preis und Wert zu erklären, dann fällt ihm der Entscheid bedeutend leichter. Die Marge bleibt ein heisses Thema. Brillant geschulten Verkäufern fallen die Erklärungen leichter.

Info

Walter Muff fine diamonds
Altgasse, 6340 Baar
Telefon 056 664 73 73
walter.muff@bluewin.ch
www.fine-diamonds.ch

ES GIBT VIELE GUTE GRÜNDE, IHR ENDLICH EINEN DIAMANTEN ZU SCHENKEN

fine diamonds are a jeweller's best friends